

Offener Brief der BI Wasserstadt Limmer an Günter Papenburg: Altgebäude der Conti-Fabrik erhalten!

Limmer, 05.04.2017



Sehr geehrter Herr Papenburg,

vielen Dank für Ihre Einladung zum Spatenstich für den ersten Bauabschnitt der Wasserstadt Limmer.

Wir sind froh, dass es gelungen ist, auch Interessen und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger in die Planungen einfließen zu lassen. Und wir sind neugierig darauf, wie das Geplante umgesetzt wird.

Wir hoffen, dass es gemeinsam auch weiterhin gelingt, die BewohnerInnen Limmers und der zukünftigen Wasserstadt an den Planungen zu beteiligen.

Ein wichtiges Thema für die weitere Planung und ein Herzensanliegen vieler Limmeraner ist der Erhalt der Conti-Altgebäude, wie er auch im Abschlussvotum des bisherigen Beteiligungsprozesses („102 Punkte“) gefordert wird. Ein erster Schritt – über den wir uns sehr freuen – ist die begonnene Sanierung des historischen Wasserturms.

Die Conti-Gebäude sind Denkmal und Wahrzeichen der Industriegeschichte Limmers. Sie geben der neuen Wasserstadt Identität und verbinden Geschichte und Gegenwart, des bestehenden Stadtteils Limmer mit der Weiterentwicklung der Conti zur Wasserstadt.

Dass die Gebäude seit vielen Jahren ungeschützt vor der Witterung verfallen, finden wir bedauerlich.

Wir hoffen trotzdem, dass Sie als Eigentümer das Interesse am Erhalt dieser Denkmäler teilen und wüssten gerne von Ihnen, wie Sie die Chancen zum Erhalt sehen und was in Zukunft dafür getan werden soll.

Wie im bisherigen Beteiligungsprozess üblich, bitten wir um eine öffentliche Vorstellung der erstellten Gutachten zum Zustand der Gebäude und zu den Sanierungsmöglichkeiten, damit interessierte BürgerInnen und örtliche Gremien eine Grundlage haben, um Ideen für mögliche Nutzungen zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Staade Thomas Berus (für die BI Wasserstadt Limmer, c/o Uwe Staade, Große Str. 17, 30453 Hannover; u.staade@gmail.com)